



Jahrgang: 10	Unterrichtseinheit: Sachtextanalyse	ggf. Fächer- Kooperation: Geschichte, Politik
-------------------------------	--	---

Bausteine

- Inhalt von Sachtexten zusammenfassen
- Textstrukturen beschreiben (Gedankengang, Aufbau)
- rhetorische Mittel erkennen
- Unterscheidung: appellative u. argumentative Texte
- sprachliche Gestaltung beschreiben
- Information und Wertung unterscheiden

Schwerpunkt-Kompetenzen

Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler ...

- fassen den wesentlichen Inhalt von Sachtexten zusammen und achten auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und die Modalität.
- analysieren und interpretieren inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang.
- belegen Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text,
- gliedern eigene Texte folgerichtig.
- formulieren sprachliche variabel und stilistisch stimmig.
- verwenden passende Fachbegriffe.

Lesen: Die SuS ...

- kennen und wenden sowohl elaborierende als auch reduktiv-organisierende Lesestrategien zur Texterschließung sicher und funktional an.
- werten komplexere Sachtexte (auch nicht-lineare Texte und Internet-Beiträge) selbstständig aus.
- aktivieren Vorwissen, schlagen unbekannte Wörter nach und formulieren Fragen an den Text.
- untersuchen argumentative Texte, insbesondere den Kommentar, unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel und ihrer Funktion.
- differenzieren zwischen Information und Wertung und ermitteln die Verfasserposition in Meinungstexten.
- reflektieren Meinungsbildung und Unterhaltung in den Medien.

Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem <ul style="list-style-type: none"> ● Inhaltsangabe von Sachtexten in Jg. 9 	Materialien / Texte / Medien <ul style="list-style-type: none"> ● DB, S. 193-215 (Sachtexte analysieren) ● AH, S. 9-14, S. 30-41 	Arbeitsformen / Projekte <ul style="list-style-type: none"> ● Interviews, Umfragen ● Dokumentation von Umfrageergebnissen 	Überprüfungsformen <u>Aufsatz:</u> Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes*
---	---	--	--

Hinweise: * z.B. zum Thema „Umgang mit sozialen Medien“ (DB, S. 15-35)



Jahrgang: 10	Unterrichtseinheit: Textgebundene Erörterung	ggf. Fächer- Kooperation:
-------------------------------	---	--------------------------------------

Bausteine

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • den Textinhalt erschließen • sprachliche Gestaltung untersuchen • Schreibprozess planen (Gliederung erstellen) | <ul style="list-style-type: none"> • Argumentationsstruktur eines Textes analysieren • Klärung der eigenen argumentativen Position • Funktionen von Sprache erkennen* |
|--|--|

Schwerpunkt-Kompetenzen

Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- leiten Diskussionen.
- beobachten und bewerten kriterienorientiert das eigene sowie das Gesprächsverhalten anderer.
- vertreten einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet.
- verstehen das Wesentliche in umfangreicheren Gesprächsbeiträgen oder Vorträgen, sichern es und geben es strukturiert wieder.
- gehen sachlich und argumentativ auf Gegenpositionen ein.

Schreiben: Die SuS ...

- erörtern Sachverhalte und Probleme unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien.
- setzen sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinander und formulieren eine begründete eigene Position.
- nutzen Formen appellativen Schreibens ziel-, adressaten- und situationsgerecht (wie z.B. Kommentare, Reden oder Web-Beiträge).

Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem <ul style="list-style-type: none"> • Jg. 9: Antithetische Erörterung • Sachtextanalyse (in Jg. 10) 	Materialien / Texte / Medien <ul style="list-style-type: none"> • DB, S. 37-58 (Argumentieren und Erörtern) • AH, S. 20-29 	Arbeitsformen / Projekte <ul style="list-style-type: none"> • Pro- u. Contra-Debatte • Schreibkonferenzen 	Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Aufsatz: Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes**
--	---	--	---

Hinweise: * vgl. DB, S. 239-250 (Paul Watzlawick, Kommunikationsmodelle von Schulz von Thun und Bühler)

** Diese obligatorische Aufsatzform ist evtl. auch möglich in Verbindung mit der UE „Roman“.



Jahrgang: 10	Unterrichtseinheit: Modernes Drama	ggf. Fächer- Kooperation:
-------------------------	---	--------------------------------------

Bausteine

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Aussagen einer literarischen Figur erläutern und beurteilen ● einen Dramenauszug analysieren ● einem Sachtext Informationen zu literarischen Aspekten entnehmen ● Einbeziehung des sozialen/historischen Kontexts | <ul style="list-style-type: none"> ● literarische Figuren im Hinblick auf ausgewählte Aspekte miteinander vergleichen, u.a. Personencharakterisierung ● Dialoganalyse ● Standbilder bauen und deuten |
|--|---|

Schwerpunkt-Kompetenzen

Sprechen und Zuhören: Die Schülerinnen und Schüler ...

- tragen dramatische Texte sinngestaltend vor und achten dabei auf paraverbale und nonverbale Äußerungsformen wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung und Körpersprache.
- interpretieren eine Dramenszene mit Hilfe szenischer Verfahren.

Lesen: Die SuS ...

- erschließen ein Drama mit Hilfe handlungsorientierter und analytischer Verfahren.
- wenden Fachbegriffe (z.B. Figurenrede, Exposition, Peripetie, retardierendes Moment) an.
- nutzen Informationen über die Entstehungszeit zum Textverständnis.

Schreiben: Die SuS ...

- analysieren und interpretieren eine Dramenszene.
- beschreiben und charakterisieren literarische Figuren.
- informieren über komplexe Sachverhalte in kohärenter Darstellung, gedanklicher Stringenz und sprachlicher Präzision.
- begründen ihre Deutungsansätze textgestützt.

Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem

- Drama der traditionellen Form in Jg. 9

Materialien / Texte / Medien

- DB, S. 169-192 (Beispiel „Frühlings Erwachen“ von Frank Wedekind)
- AH, S. 52-57
- vgl. Literaturliste zum KC

Arbeitsformen / Projekte

- Ausgestaltung von Leerstellen, Standbilder
- ggf. Theaterbesuch
- ggf. Filmanalyse*

Überprüfungsformen

Aufsatz: Interpretation eines literarischen Textes (auch mit Arbeitshinweisen) oder Charakterisierung einer literarischen Figur**

Hinweise: * vgl. Methodencurriculum: Vergleich filmische Gestaltungsmittel vs. lit. Texte → Fachanbindung Deutsch (Jg. 9/10)

**Beide Aufsatzformen sind auch in UE „Roman“ möglich.



Jahrgang: 10	Unterrichtseinheit: Lyrik	ggf. Fächer- Kooperation:
-------------------------------	--	--------------------------------------

Bausteine

- Versmaß (Wiederholung)
- Inhalte und sprachliche Gestaltungsmittel untersuchen
- Sachtexten Informationen entnehmen (Sekundärtexten)
- Vergleich von Gedicht und Sachtext
- Einordnung in die Epoche
- ein Gedicht beschreiben und deuten (werkübergreifend)
- Gedichtvortrag

Schwerpunkt-Kompetenzen

Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler ...

interpretieren lyrische Texte, indem sie

1. zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren,
2. ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen,
3. folgerichtig gliedern sowie sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren,
4. Fachbegriffe verwenden.

Lesen: Die SuS ...

- kennen ein Spektrum lyrischer Texte der Gegenwart sowie der literarischen Tradition,
- ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen,
- erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal lyrischer Texte,
- setzen sich mit den in den lyrischen Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit.

Sprechen und Zuhören: Die Schülerinnen und Schüler...

- lesen lyrische Texte sinngestaltend vor und setzen dabei paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung und Körpersprache.

- unterstützen ihre Darbietung mit sach- und situationsgerecht ausgewählten Präsentationsformen/-techniken.

Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem

- UE „Lyrik“ in Jg. 9

Materialien / Texte / Medien

- DB, S. 149-168 (Liebeslyrik verschiedener Epochen)
- AH, S. 48-51

Arbeitsformen / Projekte

- GA/Referate (Power-Point-Präsentationen*)
- Gedichtvortrag u. -vertonungen, szenische Interpretation

Überprüfungsformen

- Aufsatz: Interpretation eines literarischen Textes (auch mit Arbeitshinweisen)**

Hinweise: * vgl. Methodencurriculum: Power-Point-Präsentation → Fachanbindung Deutsch (Jg. 9/10)

**Interpretation eines lit. Textes (mit Arbeitshinweisen) als verbindliche Aufsatzform auch in UE „Drama“ oder „Roman“ möglich.



Jahrgang: 10	Unterrichtseinheit: Materialgestütztes Schreiben	ggf. Fächer- Kooperation: Geschichte, Religion Werte u. Normen
-------------------------	---	---

Bausteine	
<ul style="list-style-type: none"> ● Inhalt von Sachtexten zusammenfassen ● informierendes Schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ● nichtlineare Texte zusammenfassen ● argumentierendes Schreiben

Schwerpunkt-Kompetenzen	
<p>Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten - analog und digital – lineare und nichtlineare Texte adressatengerecht. - erörtern Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien. - setzen sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinander und formulieren eine begründete eigene Position. - nutzen Formen informierenden und appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht wie Kommentare, Reden, Web-Beiträge - auch materialgestützt. 	<p>Lesen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden verschiedene Lesetechniken entsprechend dem Leseziel sicher und funktional an. - verfügen über reduktiv-organisierende Lesestrategien und wenden sie selbstständig an. - erfassen textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente und erstellen Exzerpte. - werten komplexere Sachtexte, nichtlineare Texte sowie Internetbeiträge selbstständig aus.

<p>Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Inhaltsangabe von Sachtexten / Erörterung (in Jg. 9) 	<p>Materialien / Texte / Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ● DB, S. 37-58 (Argumentieren und Erörtern) ● AH, S. 20-29 <p>→ Verknüpfung mit UE „Textgebundene Erörterung“*</p>	<p>Arbeitsformen / Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Schreibkonferenzen ● Pro- und Contra-Debatte ● Verfassen von Reden 	<p>Überprüfungsformen</p> <p><u>Aufsatz</u>: Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes <u>und</u> eines argumentierenden Textes**</p>
---	--	---	---

<p>Hinweise: *UE „Sachtextanalyse“ mit Aufsatz „Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes“ sollte zeitlich vorher erfolgen. ** <u>Beide</u> Aufsatzformen sind lt. schulinternem Curriculum in Jg. 10 verbindlich.</p>
--



Jahrgang: 10	Unterrichtseinheit: Epische Kurzformen - Kurzgeschichte u. Parabel	ggf. Fächer- Kooperation:
-------------------------------	---	--------------------------------------

Bausteine
<ul style="list-style-type: none"> ● Inhaltsangabe erstellen ● Erzählstruktur (u.a. Zeit- u. Raumstruktur) ● Sprachanalyse ● Kommunikationstheorien (Watzlawick, Schulz von Thun, Bühler) ● Charakterisierung (u.a. Beziehungsgefüge) ● Merkmale einer Kurzgeschichte ● Merkmale einer Parabel

Schwerpunkt-Kompetenzen	
<p>Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und interpretieren kurze epische Texte am Beispiel von Kurzgeschichte und Parabel. - analysieren inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang. - belegen Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text. - gliedern folgerichtig und formulieren sprachlich variabel und stilistisch stimmig. - verwenden Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel. 	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Kommunikationsmodelle (z.B. Watzlawick, Schulz von Thun und Bühler) und nutzen diese für die Analyse von Kommunikation. - kennen ausgewählte rhetorische Mittel und erkennen deren Funktion. - nutzen ihre Kenntnisse der Syntax und ihrer stilistischen Leistung zur Untersuchung von Texten.

<p>Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem</p> <ul style="list-style-type: none"> ● UE „Kurzgeschichten“ in Jg. 8 	<p>Materialien / Texte / Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ● DB, S. 125-148 (Parabel) ● AH, S. 42-47 (nur zur Parabel) ● exemplarische Kurzgeschichten* 	<p>Arbeitsformen / Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Gruppenarbeit ● szenische Interpretation 	<p>Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● <u>Aufsatz</u>: Interpretation einer Kurzgeschichte (auch mit Arbeitshinweisen)** unter besonderer Berücksichtigung der Kommunikationstheorien***
--	---	--	--

<p>Hinweise: * z.B. Rückgriff auf DB Jg. 9, S. 117-140 (Interpretation von Kurzgeschichten), AH Jg. 9, S. 38-43. **Interpretation eines lit. Textes (mit Arbeitshinweisen) als Aufsatz auch in UE „Drama“ oder „Roman“ möglich. ***siehe Kap. 11 im DB: „Funktionen von Sprache – Kommunikation untersuchen“ (S. 239-264).</p>



Jahrgang: 10	Unterrichtseinheit: Roman	ggf. Fächer- Kooperation:
-------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

Bausteine

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Exposition ● Erzählform, Erzählhaltung, Erzählperspektive ● Untersuchung der Hauptfiguren ● Einbeziehung des sozialen/historischen Kontexts | <ul style="list-style-type: none"> ● evtl. Vergleich verschiedener Romananfänge ● Zeitgerüst und Raumgestaltung ● Motive/Leitmotive ● Untersuchung von Verfilmungen |
|--|---|

Schwerpunkt-Kompetenzen

Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren und interpretieren inhaltliche, formale und sprachliche Elemente eines epischen Langtextes in ihrem Zusammenhang.
- belegen Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text.
- gliedern eigene Texte folgerichtig und formulieren sprachlich variabel und stilistisch stimmig.
- verwenden Fachbegriffe ausgewählter erzähltechnischer und rhetorischer Mittel.

Lesen: Die SuS ...

- verstehen und erschließen einen Roman der Gegenwartsliteratur.
- nutzen Informationen über die Entstehungszeit zum vertieften Textverständnis.
- setzen sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit.
- vergleichen filmische Mittel mit den Gestaltungsmitteln literarischer Texte.

<p>Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Jugendbuch-Lektüre in Jg. 5-9 	<p>Materialien / Texte / Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ● DB, S. 217-238 (Beispiel „Der Vorleser“ von Bernhard Schlink incl. Material zur Verfilmung) ● vgl. Literaturliste zum KC 	<p>Arbeitsformen / Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Lesetagebuch ● Literaturreferate (z.B. Romane unterschiedlicher Epochen vorstellen) ● Romananfänge weiterschreiben ● szenische Gestaltung einzelner Episoden ● Verfilmungen anschauen* 	<p>Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● <u>Aufsatz</u>: Interpretation eines literarischen Textes (auch mit Arbeitshinweisen)** <u>oder</u>: Materialgestütztes Schreiben eines informierenden oder argumentierenden Textes
--	--	---	--

Hinweise: * vgl. Methodencurriculum: Vergleich filmische Gestaltungsmittel vs. lit. Texte → Fachanbindung Deutsch (Jg. 9/10)
 **Interpretation eines lit. Textes (mit Arbeitshinweisen) als Aufsatz auch in UE „Drama“ oder „Jugendroman“ möglich.